

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 24. Dezember 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte ist langsame Wetterverschlechterung zu erwarten.
Mit kräftigen Winden aus westlichen Richtungen liegt die
Nullgradgrenze heute bei rund 2000 m Höhe.

Mit der meist nur geringen Schneelage besteht in ganz Tirol
keine Lawinengefahr für Talbereiche und Verkehrswege.

Auch im Tourengebiet ist die geringe Schneebrettgefahr
auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeschichten und
auf einzelne Tribschneeansammlungen meist im kammnahen
Bereich beschränkt. Abseits gesicherter Pisten ist damit
etwas Vorsicht geboten.

Lagebericht Kühltai, Mittwoch, 24. Dez. 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte ist langsame Wetterverschlechterung zu erwarten. Mit kräftigen Winden aus westlichen Richtungen liegt die Nullgradgrenze heute bei rund 2000 m Höhe.

Mit der geringen Schneelage bleiben Talbereiche und Verkehrswege ohne Lawinengefahr. Auch im Tourengebiet bleibt die geringe Schneebrettgefahr auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage und auf einzelne Tribschneeansammlungen im kammnahen Bereich beschränkt.

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Mittwoch, 24. Dez. 1975.

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden :

Seit Freitag letzter Woche blieben Österreichs Berge niederschlagsfrei. Wetterverschlechterung wird die ruhige Lawinensituation vorerst nur gering beeinflussen.

Derzeit ist die Lawinengefahr auf schattseitige Hänge ober der Waldgrenze mit bodennahen Schwimmschneeschichten, sowie auf einzelne Tribschneeansammlungen im kammnahen Bereich beschränkt. In den nächsten Tagen möglicher Schneefall, ~~besonders~~ besonders unter Windeinwirkung kann jedoch in den Tourengebieten vor allem nördlich des Alpenhauptkammes die Schneebrettgefahr örtlich erhöhen, sodaß Schitouren besondere Vorsicht erfordern.

150-9

5*
33891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 551 klagenfurt, 1975 12 24

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 23. dezember 1975, 10.00 uhr:

seit freitag vergangener woche hat es in kaernten nicht mehr geschneit. der an diesem tag gefallene neuschnee war mit maximal 25 cm einerseits nur wenig ergiebig, andererseits hat er sich infolge temperaturanstieg in den mittleren und hohen lagen gut gesetzt und gefestigt, sodass mit einer selbstauesung von lawinen zur zeit nicht zu rechnen ist.

weiterhin besteht jedoch eine, wenn auch geringe schneebrettgefahr, die vor allem in kammnahen bereichen suedost und suedwest exponierter haenge sowie in ausgesprochenen schattenlagen durch die dort vorhandenen schwimmschneesichten zu beachten ist. abseits sicherer oder gesicherter routen ist daher vorsicht, vor allem aber jedoch ueberlegte routenwahl geboten.

aenderungen der lage waehrend der bevorstehenden weihnachtsfeiertage koennen nur ueber den rundfunk und das telefontonband nr. 16 verlaetbart werden.

mit den besten wuenschen des lawinenwarndienstes fuer kaernten fuer ein frohes weihnachtsfest.

durchgegeben:
42393 lrg kl a/bbabc/1975 12 24 um 8.06 uhr
angenommen: *
53891 lregin a

Lageberichte Mittwoch , 24. Dezember 75.

Vorarlberg:

Bei niederschlagsfreiem und schönem Winterwetter seit Freitag vergangener Woche hat sich die Lawinensituation in Vorarlberg kaum verändert. Sie ist weiterhin gering und beschränkt sich auf Schattenhänge oberhalb rund 2000 m, da die Schneedecke in diesen Bereichen durch bodennahe Schwimmschneeschichten ein schwaches Fundament besitzt. Solche Hänge verlangen vom Schifahrer besondere Vorsicht.

Kärnten :

Siehe Fernschreiben vom Vortag 23. Dez.

Salzburg :

Nach Hochdruck Westwetter mit mehreren Fronten, Schaur mit voraussichtlich geringer Ergiebigkeit, nur sehr tiefe Lagen Regen da in 2000 m nahe -10° sinkend. Heftiger NW-Wind.

Für Talbereiche und Bergstraßen keine Gefahr erwartet, im Tourenbereich durch Windverfrachtung jedoch örtlich Erhöhung der Schneebrettgefahr.

Wetterumschwung praktisch nur nördl. des Alpenhauptkammes wirksam.